

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Gebührenordnung für Ärzte jetzt umsetzen

Beschlussantrag

Von: Dr. Norbert Smetak als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Christine Neumann-Grutzeck als Abgeordnete der Ärztekammer Hamburg
Dr. Johannes Flechtenmacher als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Prof. Dr. Jörg Weimann als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Klaus-Peter Spies als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Hans Ramm als Abgeordneter der Ärztekammer Hamburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 126. Deutsche Ärztetag 2022 fordert die Bundesärztekammer auf, bis spätestens 31.12.2022 das bereits ausgehandelte und mit dem PKV-Verband sowie der Beihilfe konsentiertere Leistungsverzeichnis der GOÄneu inklusive der betriebswirtschaftlichen Bewertungen (konsentiert oder ärztlicherseits ermittelt) dem Bundesgesundheitsminister zu übergeben. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat unverzüglich dafür Sorge zu tragen, die womöglich strittigen Inhalte einer sachgerechten Lösung zuzuführen und die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Kraft zu setzen. Bundesgesundheitsminister Lauterbach wird aufgefordert, die Novellierung der GOÄ nicht weiter zu verschleppen.

Begründung:

Durch das große Engagement von Dr. Klaus Reinhardt ist es trotz widriger Umstände in den letzten Jahren gelungen, einen weitgehend mit der Privaten Krankenversicherung (PKV) und der Beihilfe konsentierten Entwurf einer neuen GOÄ zu entwickeln. Der Leistungskatalog wurde zwischenzeitlich dem Minister übergeben. Doch obgleich dieses persönlichen Einsatzes und der unzähligen ehrenamtlichen Arbeit von Vertreterinnen und Vertretern der medizinischen Fachgesellschaften und Berufsverbände droht die Reform der GOÄ sich zur Never-Ending-Story zu entwickeln, sofern Testläufe durchgeführt werden. Die Reform der GOÄ für eine politisch motivierte Systemdiskussion seitens des Gesetzgebers zu nutzen, blockiert seit vielen Jahren eine notwendige, ausstehende moderne Arbeitsgrundlage für eine optimale und hochmoderne Patientenversorgung und wird

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



seitens der Ärzteschaft nicht länger akzeptiert. Es liegt nun in der Verantwortung des BMG, den Entwurf der GOÄneu mit der ihm zustehenden Priorität unverzüglich umzusetzen und nicht weiter auf die lange Bank zu schieben.

ANGENOMMEN